

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Landesamt für Umwelt
 Straße Kaiser-Friedrich-Straße 7
 Plz, Ort 55116, Mainz
 Telefon
 Fax
 E-Mail haushalt@lfu.rlp.de
 Internet <https://www.lfu.rlp.de>
 Kontaktstelle Referat 13
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer DE 812 038 259

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer [LfU_13_16/2026](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- ohne elektronische Signatur (Textform)
- mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Landesamt für Umwelt, Kaiser-Friedrich-Straße 7, 55116 Mainz](#)

Ergänzende/Abweichende Angaben zum Erfüllungsort

[Ausführungsort:](#)

[Rheingütestation \(RGS\) Worms](#)

[Am Rhein 1](#)

[67547 Worms](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

In der Rheingütestation (RGS) Worms in der Straße "Am Rhein 1" in 67547 Worms wird Wasser an vier Stellen aus dem Rhein gepumpt, in der Station auf dessen Qualität untersucht und die Messwerte gespeichert, an eine zentrale Datenbank übermittelt und teilweise der Öffentlichkeit über das Internet und eine Schautafel ersichtlich gemacht. Über die Besetzung einer Rufbereitschaft können mögliche Auffälligkeiten unmittelbar erkannt und gemeldet werden. Hier sollen die Prozessdatenverarbeitung sowie ausgewählte Messeinrichtungen erneuert werden. Die Prozessdatenverarbeitung beinhaltet dabei das Prozessleitsystem, ein Automatisierungsgerät und eine digitale Schautafel.

Veranlassung

Das eingesetzte Leitsystem "InTouch" der Firma AVEVA (ehemals Wonderware) ist seit eini-gen Jahren auf der jetzigen Hardwareplattform im Einsatz, erfüllt heutige Anforderungen an derartige Systeme nicht mehr und weist bereits einige Unzulänglichkeiten auf. Es soll mög-lichst kurzfristig außer Betrieb genommen werden, da es keinerlei technischen Support mehr erfährt, die Hardware sich deutlich über der prognostizierten Nutzungsdauer im Einsatz befindet und die eingesetzten Betriebssysteme als sicherheitskritisch einzustufen sind. Das ver-wendete Automatisierungsgerät AEG Modicon A250 ist vom Hersteller abgekündigt und hat die zu erwartende Lebensdauer bereits überschritten. Sie wird innerhalb dieser Maßnahme durch ein neues Gerät ersetzt, die dem heutigen Stand der Technik entspricht. Zur Information von Passanten wird zudem eine Schautafel modernisiert und an das Prozessleitsystem angebunden. Des Weiteren müssen die Messeinrichtungen teilweise angepasst werden, um einen zukunfts- und ausfallsicheren Betrieb zu gewährleisten. Dafür werden Anlagenteile zurückgebaut und durch neue Leitungen, Sensoren und Messwertumformer ersetzt.

Wesentlicher Bestandteil der Ausschreibung**Prozessleitsystem**

Das neue Prozessleitsystem ist in HTML5-Technologie umzusetzen und so zu wählen, dass

eine hohe Anzahl an Integratoren in Deutschland (mind. 100 Stück) verfügbar sind, sodass ein zukunftssicherer und unabhängiger Betrieb gewährleistet werden kann. Das Leitsystem wird auf einem dedizierten Server installiert, auf den mindestens vier Clients über das Netzwerk zugreifen können. Dazu sind zwei Laptops und zwei Thin Clients vorzusehen. Weiter wird der Server des Leitsystems über das Netzwerk mit zwei Automatisierungsgeräten verbunden.

Automatisierungstechnik

Die bisherige AEG Modicon A250 wird durch das Automatisierungsgerät Siemens SIMATIC S7-1500 ersetzt, das in einem bauseits vorhandenen Schaltschrank installiert und an den Anlagen- und Peripheriebus angeschlossen wird. Der Peripheriebus wird durch Profinet realisiert und verbindet die S7-1500 mit einer SIMATIC ET 200MP, die in einem bauseits vorhandenen Schaltschrank verbaut wird. Eine weitere ET 200MP wird nahe der kontinuierlichen Messung installiert. An das Automatisierungsgerät und die ET 200MP werden die Sensoren und Aktoren angebunden. Außerdem wird das bauseits vorhandene Automatisierungsgerät SIMATIC S7-315-2DP der Mischwasseranlage angepasst und an den Anlagenbus angebunden.

Netzwerktechnik

Die bestehende Netzwerkstruktur im Bereich der Prozessdatenverarbeitung ist zu erneuern und zu erweitern. Dazu kommen managebare Switches, LWL- und Ethernet-Kabel Cat6 zum Einsatz. Über das Netzwerk wird die Verbindung zwischen dem Prozessserver und den Automatisierungsgeräten bzw. zwischen dem Automatisierungsgerät und der ET 200MP hergestellt.

Schautafel

Die derzeit vorhandene Schautafel, bestehend aus 7-Segment-LED-Anzeigen und LED-Lauflichtern hinter einer aufklappbaren Glasfront, wird zurückgebaut. Dies betrifft die signaltechnische Anbindung an die Modicon A250 und die Demontage der Anzeigen und der zugehörigen Trägerplatte, die gleichzeitig die Außenhülle des Gebäudes in diesem Bereich bildet. Die neue Schautafel soll durch zwei Monitore realisiert werden, auf denen im Dauerbetrieb ein Bild aus dem Prozessleitsystem und weitere Informationen angezeigt werden. Die Monitore sind auf einer neuen Trägerplatte über VESA-Halterungen zu montieren. Zudem sind in der Trägerplatte zur passiven Klimatisierung Zirkulationsöffnungen vorzusehen. Ein Thin Client auf der Gebäudeinnenseite dient der Anbindung, Verwaltung und Informationsbereitstellung für die beiden Monitore. Zur Erhöhung der Sichtbarkeit und Reduktion der Wärmeentwicklung aufgrund von Sonneneinstrahlung ist die Glasfront mit einer entsprechenden Schaufenster-Sonnenschutzfolie auszurüsten. Zudem müssen die Monitore für den Dauerbetrieb unter den vorherrschenden Bedingungen geeignet sein.

Messeinrichtungen

Die Sensoren der kontinuierlichen Messung der vier Messleitungen sind zu erneuern, um einen zuverlässigen und zukunftssicheren Betrieb gewährleisten zu können. Des Weiteren werden die Trübungsmessung und Spektraler Absorptionskoeffizient (SAK)-Messung, die bisher gesondert aufgebaut sind und chargenweise messen, durch neue Sensoren in die kontinuierliche Messung integriert. Zudem sind Multiparameter-Messumformer zu installieren, an die alle Sensoren einer Messleitung angeschlossen werden. Der bauseits vorhandene Messstopf zur Aufnahme der Sensoren wird ebenfalls erneuert. Zur Installation der elektrischen Einrichtungen der kontinuierlichen Messung wird zudem ein neuer Systemschrank installiert. Hierin wird unter anderem eine weitere ET 200MP montiert, über die die signaltechnische Anbindung der kontinuierlichen Messung an die S7-1500 erfolgt.

Weitere Tätigkeiten

Neben den oberhalb beschriebenen Tätigkeiten gibt es innerhalb dieser Maßnahme noch weitere Tätigkeiten, die jedoch einen deutlich geringeren Aufwand bedeuten und daher nachfolgend zusammengefasst dargestellt sind:

- Installation eines Network Attached Storage (NAS) und Einrichtung einer Datensicherung des Leitsystems auf diesem Gerät
- Aktualisierung der bauseits vorhandenen Firewall
- Einrichtung der Möglichkeit eines Datentransfers mittels einer Datenschleuse auf ein Transferlaufwerk in der DMZ einer bauseits vorhandenen Firewall

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) **Ausführungsfristen**

- ☐ Beginn der Ausführung
- ☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen **242 Tage**

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Fristen für Beginn und Vollendung sind dem beigefügten Bazeitenplan zu entnehmen.
Alle aus dem Bazeitenplan festgelegte Fristen sind verbindliche Fristen.

j) **Nebenangebote**

- ☐ zugelassen
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- ☒ nicht zugelassen

k) **mehrere Hauptangebote**

- ☐ zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

l) **Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen

- ☒ werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXPDYYHYKKJ/documents>

☐ können angefordert werden unter:

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahmen:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
- ☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
- ☐ nicht nachgefordert

o) **Ablauf der Angebotsfrist** **am 16.09.2026 um 10:00 Uhr**

Ablauf der Bindefrist **am 16.10.2026**

p) **Adresse für elektronische Angebote**

<https://landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXPDYYHYKKJ>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** **DE**

r) **Zuschlagskriterien**

- ☐ siehe Vergabeunterlagen
- ☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
- | Kriterium | Gewichtung |
|--------------------------|------------|
| Niedrigster Preis | |

s) **Eröffnungstermin**

Ort

Kaiser-Friedrich-Straße 7
55116 Mainz

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter sind bei der Angebotsöffnung nicht zugelassen.

t) geforderte Sicherheiten

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Die Zahlung des Rechnungsbetrages erfolgt nach Erfüllung der Leistung.

Die Zahlungsfrist beträgt 30 Tage nach Eingang einer prüffähigen Rechnung. Angebotene Skonti werden berücksichtigt.

Im Übrigen gelten die Regelungen des § 17 VOB/B.

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

1 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit bestätigt der Bieter in Form einer Eigenerklärung gemäß Formular 304, dass:

1) er über mindestens drei (3) mit dem hier ausgeschriebenen Leistungsgegenstand in Art und Umfang vergleichbare Referenzprojekte im Bereich der Elektro-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik (EMSR) aus den letzten 6 Jahren verfügt.

Die Referenzprojekte müssen mit der Angebotsabgabe abgeschlossen und vom Auftraggeber abgenommen sein.

Jede Referenz muss die Umsetzung von SPS-Hardware und Automatisierungsgeräte sowie deren Verdrahtung inkl. Sensorik und Aktorik enthalten.

Jede Referenz muss die Durchführung von SPS Programmierungen enthalten, davon mind. eine Referenz die Programmierung mit SIEMENS SIMATIC Step 7 und TIA-Portal.

Als Nachweis zu 1) reicht der Bieter bei Angebotsabgabe je Referenz das Formular 311 (Referenznachweis) ein.

2) er über qualifiziertes Personal verfügt, welches er für Arbeiten an elektrischen Anlagen einsetzen wird, z.B. Elektrofachkraft gemäß DIN VDE 1000-10 oder vergleichbar.

Als Nachweis zu 2) reicht der Auftragnehmer nach Zuschlagserteilung die Personenzertifizierungen unaufgefordert ein.

3) er über Mess-, Prüf- und Programmiergeräte für EMSR-Systeme zu den in der Leistungsbeschreibung und im Leistungsverzeichnis beschriebenen Systemen verfügt.

4) das eingesetzte Personal über Kenntnisse der einschlägigen Normen und Richtlinien DIN EN 60204-1, IEC 60664, DIN EN 50178, IEC 62103, IEC 60870-5-101 und -104, VDI/VDE-Richtlinie 3694 und BSI-Richtlinien oder vergleichbar verfügt.

5) er über ein Qualitätsmanagementsystem gemäß DIN EN ISO 9001 EMSR verfügt.

Als Nachweis zu 5) reicht der Bieter bei Angebotsabgabe das Zertifikat ein.

2 Wirtschaftlichen und finanzielle Leistungsfähigkeit

Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit bestätigt der Bieter in Form einer Eigenerklärung gemäß Formular 304, dass er über eine Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung für Personenschäden und sonstige Schäden in Höhe von mindestens 5.000.000,00 EUR für Personenschäden je Schadensfall sowie mind. 5.000.000,00 EUR für Sach- und Vermögensschäden je Schadensfall verfügt, oder er bereit ist, im Auftragsfall eine solche abzuschließen.

Mit dem Angebot ist eine Eigenerklärung (Formular 310) über das Bestehen einer solchen Berufshaftpflichtversicherung bzw. über die Bereitschaft zum Abschluss einer solchen Versicherung im Auftragsfall vorzulegen.

Das Bestehen der Versicherung im Auftragsfall ist spätestens zum Vertragsbeginn durch eine Bescheinigung der Haftpflichtversicherung nachzuweisen.

Bei einer Arbeitsgemeinschaft (ARGE) muss der Versicherungsschutz auf die ARGE ausgestellt sein. Alternativ kann eine gleichlautende Versicherung aller ARGE-Mitglieder vorgelegt werden, wenn gerade auch die Tätigkeit in einer ARGE mit Haftung für die gesamte ARGE mitversichert ist; aus der Bescheinigung muss eindeutig hervorgehen, dass diese Tätigkeit in einer ARGE mit Außenhaftung für die gesamte ARGE enthalten ist.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name	Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Straße	Stiftstraße 9
Plz, Ort	55116, Mainz
Telefon	+49 6131162234
Fax	
E-Mail	vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de
Internet	

Sonstiges

Teilnahmebedingungen sind:

Vorlage der entsprechend ausgefüllten Eigenerklärung Zuverlässigkeit gemäß Formular 303 sowie

Vorlage der unterzeichneten Eigenerklärung gemäß Formular 305a oder 305b nach dem rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz - LTTG), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 26. November 2019 (GVBl. S. 334).

Fachlich-Inhaltliche Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Kaufmännische / wirtschaftliche Nebenangebote in Form von SKONTO-Gewährungen gemäß Preisblatt (Formulare 302) sind zulässig.

Die Kommunikation zwischen der Vergabestelle und den Bietern während des Vergabeverfahrens erfolgt ausschließlich über die

von der Vergabestelle verwendete Vergabepattform (www.vergabe.rlp.de).

Die Ausschreibungsunterlagen enthalten nach Ansicht des Auftraggebers alle Informationen, die zur Erstellung eines

bedarfsgerechten Angebotes erforderlich sind. Falls sich dennoch Rückfragen ergeben, deren Klärung dem Bieter unverzichtbar

erscheinen, sind diese bis zum 09.09.2026 auf der Vergabepattform zu stellen. Die darauf erteilten Auskünfte werden dann allen

Bietern in anonymisierter Form ausschließlich auf der Vergabepattform zur Verfügung gestellt.

Bekanntmachungs-ID:

CXPDYYHYKKJ